

So weit die Füße tragen

Auf fünf Wanderwegen unterschiedlicher Länge und Ausprägung können Wanderer Natur und Landschaft an den Ahlhorner Fischteichen erleben und im Waldgebiet Baumweg einen Urwald kennenlernen.

Fischteich-Weg ca. 5 km

Rundwanderweg durch das nord-westliche Teichgebiet. Schließt größtenteils den Eichen-Weg mit ein. Sandweg, gut begehbar, meist eben, teilweise Wurzelausläufer auf Weg. Im Nordteil mit vielen alten knorrigen Eichen, verträumte Teichblicke, zum Teil auch Röhrichte, umrundet den größten Fischteich im Westen.

BESONDERHEITEN Am Kirchteich mit Beobachtungsturm, beste Möglichkeiten zum Beobachten von Wasser- und Röhricht-Vögeln.

Lethe-Weg ca. 1,6 km

Kurzer Rundwanderweg durch das Lethetal. Sandweg, teilweise Schotter, gut begehbar, jedoch bereichsweise uneben und mit kleinen Steigungen.

BESONDERHEITEN Weg führt durch den Bruchwald an der Lethe, zwei Brücken queren das Flüsschen. Gute Einblicke in die Lebenswelt eines klaren Fließgewässers.

Zwölf-Apostel-Weg ca. 2 km

Kurzer Rundwanderweg durch das südöstliche Teichgebiet. Sandweg, teilweise auch Asphalt, gut begehbar, meist eben, teilweise Wurzelausläufer auf Weg. Hier Anschluss an den Rad-Wanderweg »Heidegrashüpfer«.

BESONDERHEITEN Weg führt durch den Bruchwald an der Lethe, eine Brücke quert das Flüsschen. Gute Einblicke in die Lebenswelt eines klaren Fließgewässers. Abzweig zur Teichwirtschaft möglich! Hier Fischverkauf, Rast- und Imbiss-Möglichkeit.

Urwaldweg ca. 5 km

Wanderweg entlang des Urwaldes zum Parkplatz »Am Karpfen« (hier Anbindung an das Wanderwegenetz). Überwiegend gut ausgebaute Waldwege, teilweise befestigt, auf kurzen Strecken auch asphaltiert.

BESONDERHEITEN Wanderung auf recht einsamer Waldstrecke durch nachhaltig bewirtschaftete naturnahe Wälder. Urwald wird gestreift, skurril geformte Altbäume, vor allem Eichen und Hainbuchen, zeugen hier von alter Waldwirtschaft. Viele Waldvogelarten! Ein Besuch der Teichwirtschaft bietet sich an. Hier Rastmöglichkeit mit Fischverkauf.

Herausgeber

Blockhaus Ahlhorn

GEMEINDE emstek

Gemeinde Großenkneten
...mit Energie für Sie!

natur park
WILDESCHAUSER GEEST

Niedersächsische Landesforsten

Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre

2. Auflage 2011

Konzeption Dipl.-Biol. Volker Moritz
www.moritz-umweltplanung.de

Gestaltung mensch und umwelt

Fotos Fenske, Fotoatelier Mabeba, Foto Wöltje, Moritz, Petershagen, PhotoAlto-Bussy



Eichen-Weg ca. 4 km

Rundwanderweg mit zwei Streckenalternativen: Der kurze Weg umrundet das größte Gewässer im Teichgebiet und streift auf kleiner Strecke das Waldgebiet. Er führt in einiger Entfernung am Blockhaus vorbei. Überwiegend Sandweg, gut begehbar, meist eben, Wurzelausläufer vor allem auf schmalen Wegstrecken. Ein Teilstück von etwa 300 m ist asphaltiert (Zufahrt Blockhütte). Im Nordteil mit knorrigen Altbäumen, schöne Teichblicke.

BESONDERHEITEN Gute Möglichkeiten zum Beobachten von Wasservögeln am großen Teich. Der lange Weg umrundet ebenfalls das größte Gewässer im Teichgebiet, zweigt jedoch Richtung Blockhütte ab und quert hier die Insel mit den Gebäuden, Badestrand und Spielwiese. Im Süden werden zwei weitere Teiche umrundet. Überwiegend Sandweg, teilweise im Gebäudebereich und auf Zuwegung zur Blockhütte befestigt, Wurzelausläufer vor allem auf schmalen Wegstrecken.

Brunnenweg ca. 5 km

Wanderweg vom Ortszentrum Hoheging über den Erlenweg zum Mittelweg. Durch einen Torbogen geht es weiter entlang mehrerer Wasser-Brunnen. Möglichkeit den Weg in Richtung »Urwald Baumweg« oder »Ahlhorner Fischteiche« fortzusetzen. Geschottert, gut begehbar.

BESONDERHEITEN Besichtigung der St. Marien Kirche zu Hoheging. Rastplatz am Brunnenweg. Findlinge und ein historisches Schafstallmodell laden zum Verweilen ein.

- Wanderwege
- Radwege
- Picknickplatz
- Spielplatz
- Naturschutzgebiete

Die Wanderrouten sind an den Wegen mit farblich markierten Pfosten gekennzeichnet.

Hinweise zur Gastronomie: Die Kilometer-Angaben beziehen sich auf die Strecke zwischen dem jeweiligen Parkplatz und dem Gastronomiebetrieb.





Hütten – Kirche – Gästehaus: Eine Insel voller Abenteuer

Unerwartet trifft man an den Ahlhorner Fischteichen auf eine Insel mit einer Ansammlung von Gebäuden, darunter auch eine Kapelle mit benachbartem Glockenturm. Das Blockhaus Ahlhorn ④ liegt hier, ein Seminarhaus sowie Jugend- und Freizeithaus der Evangelischen Kirche in Oldenburg. Die Kapelle St. Petri zu den Fischteichen ⑤ – hier steht das »schönste Altarbild der Welt« – lädt zu Andachten, Meditationen und Gottesdiensten in einmaliger Lage ein.



⑤ Platz genug ist für alle da: Für das Team, das sich zum Seminar trifft, für die Senioren-Gruppe, die hier ein paar harmonische Tage verbringt und natürlich für Familien, die sich eine kleine Auszeit gönnen. Tolle Möglichkeiten für Kids und

Teens: Hüttenlager, Seehaus, Wiesenhaus, ein Sandstrand, Flächen für Beachvolleyball oder Basketball, zahlreiche Ruder-Boote und Erlebnispädagogik im Niedrigseilgarten. Die Freizeitangebote und der Badestrand sind den Hausgästen vorbehalten.

Wanderer können sich aus den Automaten am Picknickplatz verpflegen. Anmeldungen für Gruppen ab zehn Personen zum Mittagessen und Kaffeetrinken, für Familientreffen, Spargel-, Forellen- und Grünkohlessen sind möglich. Bitte einige Tage vorher anmelden.

Blockhaus Ahlhorn

Ahlhorner Fischteiche 2 · 26197 Großenkneten
Telefon 044 35-9390 · info@blockhaus-ahlhorn.de
www.blockhaus-ahlhorn.de



Teichwirtschaft Ahlhorn – Wo Fische springen und Frösche quaken

Die Ahlhorner Teiche sind eine von Menschenhand geformte Naturoase. Vor 1906 gab es hier nur Sanddünen, Heideflächen und kleine Moore. Heute bewirtschaften die **Niedersächsischen Landesforsten** die Teiche und entwickeln sie auch unter Naturschutz- und Erholungsaspekten. Die Aufzucht der Fische erfolgt naturnah in über 40 Teichen. Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Hechte und Zander werden darin aufgezogen. In eigenen Forellenanlagen tummeln sich Bach- und Regenbogenforellen. **Hoffaden ⑦ und Räucherei** bieten dem Besucher frisch geschlachtete Fische oder Räucherfisch vor Ort. Ganzjährig gibt es Forelle und Aal. Von Mitte September bis Ostern auch Karpfen, Schleien und andere Speisefische. Bei gutem Wetter können diese gleich an den urigen Picknicktischen verzehrt werden. Die Teichwirtschaft vermarktet ebenso Besatzfische in großem Umfang. Auf dem Gelände befindet sich auch das **Waldpädagogikzentrum Ahlhorn**. Es koordiniert die waldpädagogischen Aktivitäten der Landesforsten in Weser-Ems (www.wpz-ahlhorn.de).



Teichwirtschaft Ahlhorn

Friedrich von Heydebrand
Baumweg 5 · 49685 Emstek
Telefon 044 35-2811

www.teichwirtschaft-ahlhorn.de

Öffnungszeiten:

Do 14.00 – 16.00 Uhr

Frei 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Gründonnerstag 9.00 – 16.00 Uhr

Heiligabend 8.00 – 12.00 Uhr

Silvester 8.00 – 12.00 Uhr

Bestellungen und Terminvereinbarungen sind telefonisch jederzeit möglich.



Naturerlebnis

Ahlhorner Fischteiche und Urwald Baumweg

WANDERKARTE



Gemeinde Großenkneten
im Naturpark
Wildeshäuser Geest
und
Gemeinde Emstek
im Erholungsgebiet
Thülsfelder Talsperre



Niedersächsische Landesforsten – Forstamt Ahlhorn
Vechtaer Straße 3 · 26197 Großenkneten-Ahlhorn
Telefon 044 35-93070
www.landestforsten.de

Gästedienst Wildeshäuser Geest
Delmenhorster Straße 6 · 27793 Wildeshäuser
Telefon 044 31-85351
www.wildgeest.de

Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e.V.
Eschstraße 29 · 49661 Cloppenburg
Telefon 044 71-15256
www.thuelfelder-talsperre.de
Anmeldungen aller Gästeführungen
montags bis freitags von 9:00 – 17:00 Uhr und
samstags von 10:00 – 13:00 Uhr

Tourist-Information Großenkneten
Markt 1 (Rathaus) · 26197 Großenkneten
Telefon 044 35-600 117
www.grossenkneten.de
Anmeldungen aller Gästeführungen
montags bis freitags ab 8:00 Uhr

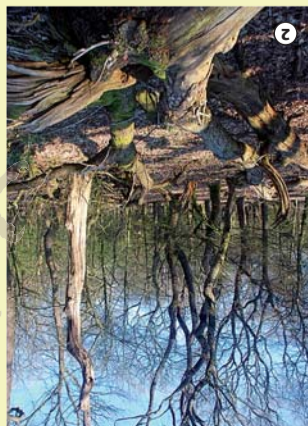


Für Wanderungen an den Ahlhorner Fischteichen sollten Sie sich **selbst verpflegen**. Auf der Wanderkarte finden Sie Informationen zu Gastgebern in der Umgebung.

Insgesamt 28 Hektar des Naturwaldes sind bereits seit über 120 Jahren ohne forstliche Nutzung. Heute dienen Naturwälder der Forschung, Nachhaltige Waldwirtschaft, naturverträgliche Bewirtschaftung der Teiche und die wasserspendende Lethen haben das Gebiet in ein Naturparadies verwandelt. Die schönsten Bereiche sind der Öffentlichkeit auf den markierten Wegen zugänglich.

Ein besonderes Kleinod ist der unter Naturschutz stehende »Urwald Baumweg« ②, ein Eichen-Hainbuchen-Hutewald mit über 250 Jahre alten Eichen. Hier wurde früher Vieh in den Wald getrieben, das sich von Eichen ernährte und den noch jungen Baumbewuchs abweidete. Dies führte zu eigenartigen, korrigierten Wuchsformen der Bäume ⑭, die das Bild genauso prägen wie Adlerfarn ⑮ und die großen Baumplize ⑮.

FFH-Gebietes »Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche, Lethen« FFH-Gebiete (so bezeichnet nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie) sind das Tafelsilber in einem EU-weiten Netz von Schutzgebieten (NATURA 2000).



Seit 1993 sind die Ahlhorner Fischteiche ③ auf einer Fläche von 485 Hektar Naturschutzgebiet. Es umfasst nicht nur die Fischteiche, sondern auch das Lethetal, zwei Schlatz, die Dianaseen, an deren Ufern der weißblühende Fieberklee wächst ⑰, und deren nähere Umgebung. Die ökologische Bedeutung dieses in Niedersachsen einmaligen Gebietes ist in ganz Europa anerkannt: Fischteiche und Umgebung sind Teil des

Bislang wurden über 200 Vogelarten an den Ahlhorner Fischteichen und im Urwald gesichtet, darunter Seltenheiten wie Rothals-Taucher ⑨, Schellente ⑩ – auf unserem Bild gerade bei der Balz –, Schwarzstorch oder die auf der Titelseite zu sehende Krickente. Der aufmerksame Wanderer kann auch Eisvögel ①, Spechte, Pirole und Baumläufer beobachten. Man muss sich nur die Zeit nehmen und möglichst viele verschiedene Lebensräume wie Fließgewässer, nasse Bruchwälder, Eichen- und Kiefernwälder, gefüllte und abgelassene Teiche, kleine Seen, Röhrichte ⑧ und Moore durchwandern. Überall sind unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten zu entdecken.



Naturreichtum an den Ahlhorner Teichen und im Urwald Baumweg
Silbrig glitzernde Wasserflächen, in denen sich knorrige alte Eichen oder Wolken spiegeln, Wasservögel, deren Farben und eigenwillige Rufe faszinieren. Im April und Mai sind zudem die Balz-Rufe zahlreicher Froschlurche, die die Teichlandschaft besiedeln, zu hören. Meist sind es Laub- und Wasserfrösche, seltener auch Erd- und Knoblauchkröten ⑱. Elf Amphibienarten leben im Wald und an den Fischteichen.